

„Barbershop meets Comedy“

Bunter Mix aus Musik und höherem Blödsinn

02.09.2012



Affeln. Viel Gelächter gab es am Sonntagnachmittag in der Schützenhalle Affeln bei „Barbershop meets Comedy“. „Es gab so viel Andrang, dass wir noch weitere Tische aufstellen mussten, damit jeder Besucher auch seinen Platz bekam“, erzählen die Organisatoren.

Arrangiert hatte die abwechslungsreiche Veranstaltung die „Southland Voices“, die örtliche Barbershop-Gruppe. Bereits vier Mal gab es ein Programm dieser Art, erstmals haben die Musiker die Bühnenshow autonom auf die Beine gestellt, ohne die Stadt, dafür aber mit vielen befreundeten Musikchören.

Es gab facettenreiche Barbershop- und Jazz-Musik, zwischen klassischen Songs vergangener Zeit als auch einer moderner Coverversion von „Highway to Hell“, dargeboten von „Die Da“ aus Stockum und den „Rohrspatzen“ aus Allendorf. Natürlich durfte dabei auch das legendäre Gitarrensolo nicht fehlen, ein Bandmitglied der Gruppe „Die Da“ rockte mit einer gelben Gummi-Gitarre die Bühne, so dass sogar Angus Young seinen Hut ziehen würde.

Für den großen Spaß sorgte am Nachmittag jedoch noch ein ganz besonderer Gast: Cilli Alperscheid aus Heggen plauderte unentwegt aus dem privaten Nähkästchen und sorgte für Begeisterung der Zuschauer, knallroten Gesichtern und Lachtränen. Mit der typischen nonchalanten Sauerland-Art quatschte sie heiter über Ehen: „Die Männkes – wenn die dann auch ein Schnäpsken zu viel hatten werden’s ja auch ein bisschen niggelig. Da musste Angst haben, wenn’e ein Streichholz anmachst, dass die in die Luft gehen. So heiß sind die auf dich.“

So wenig wie Cilli Alperscheid Halt vor Tabus machte, so wenig konnte sie sich vor dem Kuchenbuffet zurückhalten. Immer wieder dackelte sie während ihrer Geschichten zu den süßen Nachspeisen und sorgte so für einen guten Zuckerspiegel im Blut.

„Aber für drei Kinder und die Wechseljahre, hab’ ich die Hüfte gut gehalten. Wenn da nur nicht die Futt so breit wäre“, rechtfertigte sie ihre dritte schmackhafte Portion. Aber als waschechte Sauerländerin gehört natürlich ein Stück Torte am Nachmittag dazu.

Madleen Schröder, Westfälische Rundschau



Die Organisatoren von „Barbershop meets Comedy“ hatten an alles gedacht: Bevor es mit dem umfangreichen Musik- und Comedyprogramm losging, konnten sich die Gäste am Kuchenbuffet stärken. • Fotos: Sternemann

Lachen und Mitsingen

„Barbershop meets Comedy“ großer Erfolg / Zum ersten Mal Organisation ohne die Stadt

Von Katja Sternemann

AFFELN • Die Frauen des Affelner Barbershop-Chores „Southland Voices“ hatten am Sonntag zu „Barbershop meets Comedy 2012“ in die Schützenhalle eingeladen. Obwohl es bereits drei Veranstaltungen dieser Art gab, war es für die „Southland Voices“ doch eine Premiere: Zum ersten Mal hatten sie „Barbershop meets Comedy“ ohne Mithilfe der Stadt organisiert.

Angesichts der Erfolge der Vorveranstaltungen hatte der Chor damit eine hohe Hürde zu überspringen. Das fanden wohl auch die Besucher: Trotz hochsommerlicher Temperaturen waren sie so zahlreich in der Halle erschienen, dass die Organisatoren noch weitere Sitzmöglichkeiten schaffen mussten.

Wie gewohnt konnten sich die Gäste zunächst am Kuchenbuffet stärken. Bereits hier hatten sie die Qual der Wahl, sich zwischen 20 verschiedenen Torten- und Kuchenarten zu entscheiden. Danach legten sich die „Southland Voices“ zunächst selbst ins Zeug. Um die Zuhörer auf das Programm einzustimmen, boten sie unter anderem das Stück „I love to hear that old Barbershop Style“. Doch die „Southland Voices“ bereicherten das Publikum nicht nur mit eigenem Programm. Erstmals hatten sie auch musikalische Gäste eingeladen, darunter das Vokalensemble „DieDa“ aus Stockum und die „Rohrspatzen“ aus Allendorf.

Denjenigen, die den Barbershop-Style noch nicht kannten, bot die Veranstaltung ei-

nen abwechslungsreichen Einblick in diese Musikrichtung. So unterstrichen „Southland Voices“ die Texte ihrer Lieder mit passenden Kostümen. Doch boten die Chöre nicht nur für das Auge, sondern vor allem für die Ohren etwas Besonderes. „DieDa“ überzeugten durch die Intonation von Evergreens. Darunter waren die bekannten Songs „Every breath you take“ und „Highway to hell“, wobei als besonderer Hingucker ein Chormitglied mit einer gelben Gummigarre richtig abrockte.

Auch die Rohrspatzen begeisterten das Publikum. Ihre geistreiche und körperbetonte Darbietung des Liedes „Ach bitte“ sorgte für viel Gelächter. Die Zuhörer bezogen die Sänger bei dem Lied „Im Bett“ aktiv mit ein: Auf Zei-

chen des Dirigenten Frank Rohrmann sangen die Besucher lautstark den Refrain mit. Nicht nur durch heftigen Zwischenapplaus, sondern auch mit langanhaltendem Schlussapplaus dankte das Publikum den Chören. Die Veranstalter ließen es sich nicht nehmen, als Zugabe „Only you“ zu geben. Zum Finale standen alle Chöre noch gemeinsam auf der Bühne.

Zwischen den Darbietungen der Chöre sorgte Wolfgang Mette für Lachsalven. Auf gut verständlichem „Sauerländer Platt“ entführte er das Publikum in die Gedankenwelt der Cillie Alperscheid, die vor keinem Tabuthema halt machte. Sie sparte nicht mit Dönekes über den Ehealltag und gab dabei komödiantische Einblicke in die Beziehung von Frauen zu Männern.



Wolfgang Mette alias Cillie Alperscheid unterhielt das Publikum mit Dönekes aus dem Ehealltag.



Nicht nur die Gäste, auch die Chöre hatten nach ihrem Auftritt viel Spaß mit den Comedy-Einlagen.



Die Southland Voices unterhielten das Publikum nicht nur mit dem eigenen Programm, sondern hatten auch Gäste eingeladen.